

Modulhandbuch

M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie

Studium ohne Profil

Gültig ab Wintersemester 2025/26

Kontakt Institut/Abteilung

Institut für Archäologie und
Kulturanthropologie/Abteilung
Empirische Kulturwissenschaft
und Kulturanthropologie

Prof. Dr. Ove Sutter

Am Hofgarten 22
53113 Bonn
Tel.: 0228-737618
kulturanthropologie@uni-
bonn.de

Kontakt Studiengangsmanagement

Institut für Archäologie und
Kulturanthropologie/Abteilung
Empirische Kulturwissenschaft
und Kulturanthropologie

Katharina Pawlak M.A.

Am Hofgarten 22
53113 Bonn
Tel.: 0228-737617
studiengangsmanagement.
kulturanthropologie@uni-
bonn.de

Kontakt Prüfungsamt

Philosophische Fakultät
Geschäftsstelle des
Prüfungsausschusses

[https://www.philfak.uni-
bonn.de/de/studium/pruefungsamt](https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt)

Inhalt

Studienplan	3
-------------------	---

1. Module des Pflichtbereiches	5
1.1 Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen	6
1.2 Methoden und Theorien der Kulturanthropologien	8
1.3 Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)	10
1.4 Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien	12
1.5 Forschungswerkstatt	14
2. Module des Wahlpflichtbereiches	16
2.1 Globale Dynamiken in lokalen Kontexten	17
2.2 Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland)	19
2.3 Fachpraxis Praktikum	21
2.4 Kulturgeographische Zugänge zu Umwelt und Natur	23
2.5 Mastermodul: Rheinische Sprachforschung	25
2.6 Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen	26
2.7 Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt	28
2.8 Ethnologie Südasiens	30
2.9 Indigenous Societies of (Latin)America	32
2.10 Cultural Anthropology in the Americas	34
2.11 Literatur und Ideengeschichte der islamischen Welt (modern)	36
2.12 Processes and Practices of Popular Culture	38
2.13 Transdisciplinary Perspectives	40
2.14 Postcolonial History	43
2.15 Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation	45
2.16 Weltgesellschaft I – Eigenstrukturen und funktionale Differenzierung (WG I)	47
2.17 Weltgesellschaft II – Regionale Diversifikation und gesellschaftliche Herausforderungen (WG II)	49
3. Ergänzungsbereich: Museumsstudien	51
3.1 Sammeln, Forschen und Bewahren (MS 1)	52
3.2 Ausstellen und Vermitteln (MS 2)	55
3.3 Recht, Management und Vermarktung (MS 3)	58
4. Weitere Leistungen und Module	61

Studienplan

Semester	Pflichtbereich 60 LP (5 Module)	Wahlpflichtbereich / Ergänzungsbereich 30 LP (3 Module aus dem Wahlpflichtbereich und/oder Ergänzungsbereich in freier Kombination)	
1.	<ul style="list-style-type: none"> Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen (V/PI, Ü mit E, AS: HA (70%), Prä (30%)/15 LP, 4 SWS) 	Wahlpflichtbereich: <ul style="list-style-type: none"> Globale Dynamiken in lokalen Kontexten (Kulturanthropologie) (Ü mit E, Ü mit E: HA (60%), 2x Prä (je 20%)/10 LP, 4 SWS) Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland) (Ü mit E, Ü mit E: HA/10 LP, 4 SWS) Fachpraxis Praktikum (P/10 LP) Kulturgeographische Zugänge zu Umwelt und Natur (Import Geographie) (10 LP) Mastermodul Rheinische Sprachforschung (Import Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft) (10 LP) Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen (Import Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft) (10 LP) Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt (Import Südostasienwissenschaft) (10 LP) Ethnologie Südasiens (Import Südostasienwissenschaft) (10 LP) Indigenous Societies of (Latin)America (Import Altamerikanistik) (10 LP) Cultural Anthropology of the Americas (Import Altamerikanistik) (10 LP) Processes and Practices of Popular Culture (Import North American Studies) (10 LP) Transdisciplinary Perspectives (Import North American Studies) (10 LP) Postcolonial History (Import North American Studies) (10 LP) Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation (Import Forum Internationale Wissenschaft) (10 LP) 	Ergänzungsbereich: „Museumsstudien“: <ul style="list-style-type: none"> Sammeln, Forschen und Bewahren (10 LP) Ausstellen und Vermitteln (10 LP) Recht, Management und Vermarktung (10 LP) Im Falle der Absolvierung aller Module im Umfang von insg. 30 LP wird der Ergänzungsbereich automatisch im Zeugnis ausgewiesen.
2.	<ul style="list-style-type: none"> Methoden und Theorien der Kulturanthropologien (V/PI, Ü, AS: Pro/15 LP, 4 SWS) Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium) (PÜ mit E, PÜ mit E: HA (Studienprojekt)/10 LP, 4 SWS) Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien (Ü mit E, Ü mit E: HA (Ü1)/10 LP, 4 SWS) 		
3.	<ul style="list-style-type: none"> Forschungswerkstatt (S, K/10 LP, 4 SWS) 		
4.			

		<ul style="list-style-type: none">Weltgesellschaft I – Eigenstrukturen und funktionale Differenzierung (WG I) (Import Soziologie) (10 LP)Weltgesellschaft II – Regionale Diversifikation und gesellschaftliche Herausforderungen (WG II) (Import Soziologie) (10 LP) <p>Im „Studium ohne Profil“ kann kein Antrag auf eine Profilwahl gestellt werden.</p>	
	Masterarbeit 30 LP		
120 LP			

Für **Auslandsaufenthalte** wird das 2.-4. Fachsemester empfohlen. Genauere Informationen zur Anerkennung und Unterstützung bei der Anpassung des Studienverlaufs erhalten Sie in der Fachstudienberatung.

Legende:


LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

1. Module des Pflichtbereiches

1.1 Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen

Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107000	Workload 450h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WiSe/SoSe	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - kulturelle Repräsentationsformen, Praktiken und Objektivationen zu identifizieren, theoretisch zu reflektieren - spezifische Formen kultureller Repräsentationen, Praktiken und Objektivationen in transkultureller Perspektive zu analysieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- Fachkompetenz: eigenständige Erarbeitung, Einordnung und Dekonstruktion kultureller Repräsentationsformen, Praktiken und Objektivationen - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit, Kommunikationskompetenz, Kooperationsfähigkeit.				
Inhalte	- soziokulturelle und transkulturelle Performanzen und Prozesse z.B. der Materialisierung von Kultur, Formierung von Cultural Heritage/Kulturerbe, Formierung von kulturellen Stereotypen, Identitäten, Selbst- und Fremdbildern etc. sowie - Praktiken der Produktion und Rezeption medialer und digitaler Repräsentationen, Praktiken und Diskurse des Museums und des Archivs als Form der kulturellen Repräsentation in Geschichte und Gegenwart etc.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI	Einführung in verschiedene kulturelle Repräsentationsformen	60	2	60h
	Ü mit E*	Erforschung von kulturellen Repräsen- tationsformen	30	2	75h
	AS*	Vertiefung der Erforschung von kulturellen Repräsen- tationsformen über das Lernportfolio	/	/	50h


Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	V/PI oder Ü: Hausarbeit (15-25 Seiten) (70 %) Ü: Präsentation (30 %)	100h 50h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen Ü+E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokoll (E) AS: Lernportfolio: Lektürenotizen, Leseprotokolle, Reflexion	30h 35h 50h
Sonstiges	*Für die Exkursion besteht Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt. **Das durch Übungsaufgaben spezielle Kenntnisse angeleitete Selbststudium (AS) ist dafür da, der Studierenden im Bereich der Modulthematik zu vertiefen. Das Lernportfolio wird über die Vorlesung angeleitet und betreut.	Σ Workload 450h

1.2 Methoden und Theorien der Kulturanthropologien

Methoden und Theorien der Kulturanthropologien				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 561107100	Workload 450h	Umfang (LP) 15	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WiSe/SoSe
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie Abteilung für Altamerikanistik			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie M.A. Interreligiöse Studien - Philosophie der Religionen M.A. Soziologie		Pflicht Wahlpflicht	1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über - erweiterte Kenntnisse über relevante Forschungsrichtungen und Theorien - vertiefte Kenntnisse zu empirischen Erhebungsmethoden einschließlich der Auswertung und Analyse qualitativer Daten. Sie sind in der Lage, - das eigenkulturelle Verständnis alltäglicher Lebenswelten zu hinterfragen (Reflexion des Forschungsprozesses).			
Schlüssel- kompetenzen	- Fachkompetenz: Anwendung ethnographischer Methoden in Bezug auf historische und/oder empirische Fragestellungen; reflektierte Rückbindung der eigenen Forschungstätigkeit an aktuelle kulturanthropologische und ethnologische Theorien. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit.			
Inhalte	- Vertiefung klassischer und rezenter Theoriebildung in der Empirischen Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie und Altamerikanistik/Ethnologie. - Beschäftigung mit ausgewählten kultur- und sozialanthropologischen Forschungsfeldern und Problemstellungen. - Quellenkritische Auseinandersetzung mit ethnographischen Werken insbesondere des 20. und 21. Jahrhunderts und mit wissenschaftlichen Repräsentationen. - Anwendungsorientierte Vertiefung in Methoden der empirischen Datenerhebung, Datenanalyse und Reflexion des Forschungsprozesses.			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine			


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI (Alt- amerikanistik)*	Vertiefung relevanter Forschungs- richtungen und Theorien sowie empirischer Erhebungs- methoden	60	2	60h
	Ü (Kultur- anthropologie)*	Vertiefung und Anwendung Theorien und Methoden	30	2	80h
	AS**	Individuelle Vertiefung, Methoden & Theorien über Lernportfolio	/	/	70h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü: Protokoll				80h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Referat				50h
	Ü: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Referat				60h
	AS**: Lernportfolio: Lektürenotizen, Leseprotokolle, Reflexion				50h
Sonstiges	* Angabe der Abteilung, die in dem gemeinsamen Modul jeweils die Lehrveranstaltung übernimmt. ** Das durch Übungsaufgaben angeleitete Selbststudium (AS) ist dafür da, spezielle Kenntnisse der Studierenden im Bereich der Modulthematik zu vertiefen. Das Lernportfolio wird über die Übung angeleitet und betreut.				Σ Workload 450h

1.3 Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)

Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 561107200	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WS/SS
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht	1.-2. o. 2.-3.*
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständige Feldforschungsprojekte und Feldforschungen zu konzipieren. - soziokulturelle Aneignungen und Aushandlungsprozesse in heterogenen Räumen in historischer und gegenwartsbezogener Perspektive sowie die damit verbundenen sozialen Verortungen zu erkennen und zu diskutieren. - Strukturen, Praktiken und kulturelle Repräsentationen vor dem Hintergrund einer von Globalisierungsprozessen geprägten Gesellschaft zu analysieren. 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Anwendung ethnographischer Methoden in Bezug auf historische und empirische Fragestellungen; reflektierte Rückbindung der eigenen Forschungstätigkeit an aktuelle kulturanthropologische und ethnologische Theorien (Erprobung eines Forschungsprojektes). - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 			
Inhalte	<p>Die Studierenden lernen in selbst durchgeführten empirischen Studien, Theorien und Methoden auf ein bestimmtes Thema anzuwenden und ergebnisorientiert umzusetzen. Neben der Erforschung eines spezifischen Themas eignen sie sich Formen der reflektierten Wissensvermittlung an: Eingübt werden der Entwurf und die Umsetzung eines Forschungsprojekts sowie die Präsentation wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in Printpublikationen, Ausstellungen (museal oder virtuell) et cetera. Die Exkursion ist dabei unabdingbar, da sich hier dem Oberthema der Veranstaltung, aber auch dem spezifischen Thema angenähert werden soll. Im Rahmen der Studienprojektarbeit weisen die Studierenden nach, dass sie fähig sind, die erarbeiteten Forschungsergebnisse an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, indem sie praxisorientiert ein bestimmtes Format (Ausstellung, Homepage, Publikation, Film, Blog etc.) gestalten.</p> <p>Darüber hinaus erwerben die Studierenden folgende Kenntnisse:</p>			


	- historische und gegenwartsbezogene empirische Analysen soziokultureller Dynamiken der Produktion von Räumen (Spatial Turn) - vertieftes Studium neuerer Ansätze wie z.B. Transkulturalität und Transnationalität, Hybridisierung, Migrationsforschung, Aushandlungen ethnischer Zugehörigkeiten und kultureller wie regionaler Identitäten.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Ü2: erfolgreiche Teilnahme an Ü1 Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PÜ 1 mit E**	Konzeption und Durchführung von Feldforschungsprojekten und Feldforschungen	30	2	55h
	PÜ 2 mit E**	Konzeption und Durchführung von Feldforschungsprojekten und Feldforschungen	30	2	55h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ 2: Studienprojekt				80h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	PÜ 1 mit E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Referat, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				55h
	PÜ 2 mit E: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Referat, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				55h
Sonstiges	Das Modul sollte im ersten Studienjahr belegt werden, Beginn immer im Wintersemester (jeweiliger Neustart eines Projektes). PÜ1 und PÜ2 werden konsekutiv angeboten. * Je nach Studienbeginn: 1.-2. mit Beginn des Studiums im WS, 2.-3. mit Beginn des Studiums im SS. ** Je nachdem, wie das Studienprojekt organisiert und inhaltlich ausgerichtet ist, kann es sein, dass sich die größere, zeitlich längere Exkursion in den Semestern verschiebt. Für die Veranstaltungen PÜ 1 mit E und PÜ 2 mit E besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.				Σ Workload 300h

1.4 Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien

Dialoge: Forschungsfelder der Kulturanthropologien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107300	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie Abteilung für Altamerikanistik				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht		1.-2.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I		3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, kulturanthropologische Forschungsfragen beider kulturanthropologischer Fächer, der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie und der Ethnologie, zu formulieren, Forschungsfelder zu identifizieren und diese kritisch zu analysieren.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">- Fachkompetenz: Präsentation und Diskussion fachspezifischer Forschungsfelder, -fragen und Thesen.- Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte.- Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Gruppenarbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten				
Inhalte	Forschungsfelder beider Kulturanthropologien werden in interdisziplinärer Perspektive und thematischer Zuspitzung behandelt. D.h.: Vertieftes Studium aktueller Forschungsthemen beider Fächer wie z.B. soziokultureller Wandel städtischer und ländlicher Räume, zivilgesellschaftliches Engagement, materielle Kultur, Geschlechterforschung, Transkulturationsprozesse etc.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü1 mit E (EKW/KA)*	Forschungsdebatten in der Empirischen Kulturwissenschaft/ Kulturanthropologie	30	2	55h
	Ü2 mit E (AA/E)*	Forschungsdebatten in der Altamerikanistik/ Ethnologie	30	2	55h

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Ü1: Hausarbeit (15-25 Seiten)	100h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Ü1 mit E**: Referat, Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E) Ü2 mit E**: Referat, Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)	45h 45h
Sonstiges	* Angabe der Abteilung, die in dem gemeinsamen Modul jeweils die Lehrveranstaltung übernimmt. ** Für die Exkursionen besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.	Σ Workload 300h


1.5 Forschungswerkstatt

Forschungswerkstatt				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107400	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS-SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht		3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage - eigene Fragestellungen im Rahmen einer umfangreicheren empirischen Forschung oder Theoriearbeit in der Größenordnung einer Masterarbeit selbstständig zu erarbeiten. - kulturanthropologische Methoden und Theorien für die eigene Arbeit nutzbar zu machen - ein eigenes Forschungsprojekt in der Größenordnung einer Masterarbeit umzusetzen.				
Schlüssel- kompetenzen	- Projekt- und Zeitmanagement - Entscheidungskompetenz - Teamfähigkeit - Erwerb von konzeptionellen und praktischen Kompetenzen				
Inhalte	- Theoretische und methodische Vorbereitung sowie praktische Durchführung eines Forschungsvorhabens unter Anleitung einer Dozentin, eines Dozenten, welches zur M.A.-Arbeit führt - Thematische und lokal-räumliche Spezialisierung der eigenen Forschungsinteressen - Reflexion der eigenen Forschungsarbeit.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: 561107000: Kulturelle Repräsentationen, Praktiken, Objektivationen 561107100: Methoden und Theorien der Kulturanthropologien 561107200: Dynamiken kultureller Räume (Projektstudium)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	Vorbereitung eines Forschungs- vorhabens	30	2	80h
	K	(Forschungs-) Projekt- präsentation	30	2	80h

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Keine	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S: Erarbeiten und Vorstellen eines Exposés und eines Arbeits- und Zeitplanes für die Masterarbeit, Online- Diskussionsbeiträge, zwei Impulsreferate	70h
	K: Vorstellung des eigenen Forschungsprojektes, finale Erarbeitung eines Exposés, Online-Diskussionsbeiträge	70h
Sonstiges	Fortschrittskontrolle durch Betreuung der Studierenden durch den oder die Dozent/in (gemeinsame Identifizierung von Studienproblemen und Erarbeitung von Lösungen).	Σ Workload 300h

2. Module des Wahlpflichtbereiches

2.1 Globale Dynamiken in lokalen Kontexten

Globale Dynamiken in lokalen Kontexten				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107500	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 1 & Studium ohne Profil	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Klassische Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Vor- und Frühgeschicht- liche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Christliche Archäologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Archäologische Wissenschaften, Fachrichtung Ägyptologie		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage - die Vielschichtigkeit von lokalen alltagskulturellen Ausprägungen und Performanzen translokaler, globaler, sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Dynamiken, Beziehungen und Austauschprozesse zu verstehen und zu erschließen.				
Schlüssel- kompetenzen	- Fachkompetenz: Präsentation und Diskussion fachspezifischer Forschungsfelder, -fragen und Thesen. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team- Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten.				
Inhalte	- Lokale alltagskulturelle Auswirkungen und Umsetzungen politischer und sozioökonomischer Dynamiken (u.a. über Folklorismus, Cultural Heritage, Invention of Tradition, Zivilgesellschaftliches Engagement und Partizipation, Digitalisierung).				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü 1 mit E*	Vielschichtigkeit von lokalen alltagskulturellen Ausprägungen und Performanzen	60	2	50h


	Ü 2 mit E*	Vielschichtigkeit von lokalen alltagskulturellen Ausprägungen und Performanzen	60	2	50h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü1 o. Ü2: Hausarbeit (15-25 Seiten) (60%)				100h
	Ü1: Präsentation (max. 25 Minuten) (20%)				25h
	Ü2: Präsentation (max. 25 Minuten) (20%)				25h
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü 1: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				25h
	Ü 2: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Online-Diskussionsbeiträge, Sitzungsprotokolle/ Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				25h
Sonstiges	*Für die Exkursionen besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.				Σ Workload 300h

2.2 Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland)

Kulturelles Erbe und Museum in transregionaler Perspektive (Niederlande/Rheinland)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 561108800	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WS/SS
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme- ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich : Profil 1, Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.
	Ergänzungsbereich Museumsstudien: M.A. Anthropology of the Americas M.A. Archäologische Wissenschaften M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich) M.A. Geschichte M.A. Germanistik M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns M.Sc. Paläontologie M.Sc. Geologie M.Sc. OEP Biology		Wahlpflicht	1.-4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabenbereiche und Möglichkeiten der musealen Arbeit einzuordnen und diese über Wissenskommunikation und Wissenstransfer zwischen universitären und außeruniversitären Wissenschaften anzuwenden. - Methoden, Theorien und (historische) Bedingungen von Museen und Sammlungen eigenständig zu verknüpfen und im Kontext des jeweiligen Themas der Lehrveranstaltungen und Exkursionen zu analysieren. - Prozesse der Prädikatisierung Kulturellen Erbes in ihren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Dynamiken sowie ihren alltagsweltlichen Auswirkungen und Aushandlungen zu verstehen und zu analysieren. - die Vielschichtigkeit von Regionen in ihren komplexen lokalen Systemen und ihrer kulturellen Diversität vor dem Hintergrund überregionaler, translokaler und globaler Vernetzungen zu verstehen und zu erschließen. 			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkompetenz: Präsentation und Diskussion fachspezifischer Forschungsfelder, -fragen und Thesen; Internationalisierung. - Methodenkompetenz: Präsentations- und Vermittlungstechniken; Quellenkritik; Lesen und Verstehen wissenschaftlicher Texte. - Sozial- und Selbstkompetenz: Team-Arbeit; Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten. 			


Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - die Beschäftigung mit den Aufgabenbereichen und Möglichkeiten der musealen Arbeit. - die Erörterung der theoretischen, methodischen, historischen und gegenwartsbezogenen und/oder praktischen Bezüge zum Thema Museum, Sammlungen und materieller Kultur. - die Auseinandersetzung mit den Bereichen der Museumsstudien, der Cultural Heritage Studies und der Kulturanthropologie in transregional vergleichender Perspektive auf soziokulturelle Verbindungen und Austauschprozesse zwischen den Niederlanden und dem Rheinland. - Kooperation zwischen der universitären Kulturanthropologie, Universität Bonn, und den kulturanthropologisch-volkskundlichen Forschungsinstitutionen des Landschaftsverbandes Rheinland und dem Meertens-Institut der Königlich Niederländischen Akademie der Wissenschaften. 				
Teilnahme-voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	Ü 1 mit E*		60	2	70h
	Ü 2 mit E*		60	2	70h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü1 o. Ü2: Hausarbeit (15-20 Seiten)				100h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü 1: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Sitzungsprotokolle, Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				30h
	Ü 2: Sitzungsmoderation/Diskussionsleitung, Sitzungsprotokolle, Lektürenotizen, Beobachtungsprotokolle (E)				30h
Sonstiges	*Für die Exkursionen besteht jeweils Anwesenheitspflicht. Gemäß § 64 Absatz 2a Hochschulgesetz NRW darf eine verpflichtende Teilnahme der Studierenden an Lehrveranstaltungen dann geregelt werden, wenn es sich bei der Lehrveranstaltung um eine Exkursion, einen Sprachkurs, ein Praktikum oder eine praktische Übung handelt.				Σ Workload 300h

2.3 Fachpraxis Praktikum

Fachpraxis Praktikum				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561107600	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Ove Sutter				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 1, Profil 2 & Studium ohne Profil		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden - Einblicke in mögliche Berufsfelder erlangt, die einen Bezug zur kulturanthropologisch/volkskundlichen Forschung haben. - sich ein Bewusstsein über die Möglichkeiten späterer beruflicher Arbeitsfelder sowie eigene berufliche Interessen und Perspektiven verschafft. Schließlich sind die Studierenden in der Lage, kulturanthropologische Tätigkeiten zu reflektieren.				
Schlüssel- kompetenzen	- Erprobung und Anwendung des im Studium erworbenen Wissens - Projekt- und Zeitmanagement in möglichen Berufsfeldern - Erfahrungen in der selbstständigen Bearbeitung einer definierten Aufgabenstellung, über einen längeren Zeitraum hinweg, in einem bestimmten, individuell gewählten Berufsfeld.				
Inhalte	- Praxisnahe, berufs- bzw. forschungsvorbereitende Mitarbeit in einem relevanten Arbeitsfeld - Einführung in Arbeitsweisen und Organisationsweisen verschiedener Arbeitsfelder wie Museen (z.B. archäologisch-ethnologische Sammlung (BASA der Abt. für Altamerikanistik, Rheinisches Landesmuseum, Freilichtmuseum Kommern)), Medien- und Verlagswesen, Forschungsprojekte, Wissenschafts- und Kulturmanagement - Auseinandersetzung mit wissenschaftsethischen Fragen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	P	Einblick in mögliche Berufsfelder und Vermittlung beruflicher Schlüssel- qualifikationen	-	-	240h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				


Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	Einreichen einer Praktikumsbescheinigung, Praktikumsbericht*	60h
Sonstiges	*Der anzufertigende Praktikumsbericht soll 12 bis 15 Seiten umfassen. Neben den klassischen deskriptiv-berichtenden Elementen muss der Bericht auch einen wissenschaftlichen Analyse- und Reflexionsteil beinhalten (s. Praktikumsleitfaden auf der Abteilungswebseite).	Σ Workload 300h

2.4 Kulturgeographische Zugänge zu Umwelt und Natur

Modul: Kulturgeographische Zugänge zu Umwelt und Natur Modulnr./-code: 561110000			 UNIVERSITÄT BONN			
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung zu den Studienrichtungen Entwicklung & Globalisierung und Governance & Raum• Kennenlernen aktueller Forschungsfragen des Faches. <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vertiefung von Forschungsthemen der Kulturgeographie, insbesondere zur Beziehung zwischen geographischen Imaginationen, raumbezogener kultureller Praxis und Umwelt• Fragestellungen, Begriffe und Erklärungsansätze des fachdisziplinären Spektrums• Schnittstelle zu Humangeographie und Umweltwissenschaften					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">• Differenziertes Verständnis der Konzepte, Fragestellungen und Erklärungsansätze der Kulturgeographie.• Fähigkeit zur Reflexion und Bewertung geographischer Forschungsfragen, insbesondere in der Kulturgeographie.• Fähigkeit zur Einordnung kulturgeographischer Sachverhalte in gesellschaftliche Entwicklungen.• • Fähigkeit zur konstruktiven Anwendung theoretischer Inhalte auf – selbst gewählte oder vorgegebene – Themenfelder.• Verbindungen zu Nachbardisziplinen und geographische Zugangsweisen.					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppe n-größe	SWS	Workload [h]
	V	Studienrichtungen der Humangeographie	dt. oder en.	60	2	120
	S	Forschungsthemen der Kulturgeographie	dt. oder en.	20	2	180
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
Verpflichtend nachzuweisen	Keine					
empfohlen	<ul style="list-style-type: none">• Fähigkeit zur Differenzierung zwischen analytischen und normativen Dimensionen.• Akzeptanz der begrenzten Erfassbarkeit von Komplexität.• Erkennen der historischen Bedingtheit und Durchlässigkeit fachlicher Grenzen.• Fähigkeit und Bereitschaft zur Reflexion von Erfahrungen und Kenntnissen im Fach Geographie.					

4. Verwendbarkeit des Moduls			
	Studiengang/Teilstudiengang	Pflicht-/Wahlpflicht	Fachsemester
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie	Wahlpflicht : Profil 1 & Studium ohne Profil	1 bis 3
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS			6. ECTS-LP
Studienleistung(en)	keine		10
Prüfungen und Prüfungssprache	Vorlesung: Klausur (dt. oder en.) : 40% Seminar: Präsentation (30%) und Hausarbeit (70%), Präsentation und Hausarbeit müssen bestanden sein (dt. oder en.): 60%		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und <input checked="" type="checkbox"/>	300 h, davon 60 h Präsenzzeit, 240 h Selbstlernzeit	1-2 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester		
Modulorganisation			
Lehrende(r)	Geographie, Dozent*innen der Humangeographie		
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. K. Hörschelmann		
Anbietende Organisationseinheit	Geographie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)	Die Vorlesung wird nur im Wintersemester angeboten, das Seminar zu Forschungsthemen der Kulturgeographie kann im WS oder SoSe belegt werden.		

2.5 Mastermodul: Rheinische Sprachforschung


Mastermodul: Rheinische Sprachforschung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 535111300	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 1 & Studium ohne Profil		1.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– anhand der Behandlung zentraler Gegenstände der Sozio-, Varietäten- und Areallinguistik wissenschaftliche Diskurse kritisch verfolgen können– eine gereifte Urteilskompetenz erlangt haben, um selbstständig weitere wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und methodisch angemessen bearbeiten zu können.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">– argumentative Diskussionsführung im Schriftlichen und Mündlichen– Sensibilität für diatopische, diaphasische und diastratische Variation– kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen; übergreifende Zusammenhangsstiftung– Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen.				
Inhalte	Theoretische, methodische und anwendungsbezogene Kenntnisse der Sprachvariation werden in Auseinandersetzung mit der neueren Forschung und unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte vermittelt und erprobt und dienen nach Möglichkeit zu Ansatzpunkten eigener kleinerer Forschungsprojekte.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S		30	2 2	56 94
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				140
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehausarbeit, Mitarbeit in ExpertInnengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation				10
Sonstiges	Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				300

2.6 Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen

Soziale Räume, kulturelle Praktiken und Figurationen				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer: 555103400	Workload 300h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingo Stöckmann			
Anbietendes Institut	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang	Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	Master Germanistik	<u>Profil NDL:</u> Pflichtbereich <u>Profile Mediävistik und Linguistik:</u> Wahlpflichtbereich 1	1. - 3.	
	Master Komparatistik	Wahlpflichtbereich		
	Master Skandinavistik	Wahlpflichtbereich		
Master German and Comparative Literature	Wahlpflichtbereich			
Master Deutsch-Italienische Studien	1: Germanistik			
Master Deutsch-Französische Studien	Wahlpflichtbereich			
M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie	Wahlpflichtbereich Profil 1 & Studium ohne Profil	1. - 4.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein – die gesellschaftlichen Implikationen kultureller Figuration einzuschätzen und zu bewerten; – Formen und Funktionen kultureller Praktiken zu analysieren; – Formprozesse in Literatur und Medien zu erkennen und zu problematisieren.			
Schlüsselkompetenzen	– Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung auf akademischem Fortgeschrittenenniveau			
Inhalte	– Untersuchung sozialer Räume im Hinblick auf kulturelle Praktiken und ihre Formgebungsverfahren in historischer und systematischer Perspektive („Poetics of Culture“) – Beziehung zwischen literarischen Texten und ihren historischen, sozialen und kulturellen Kontexten sowie deren Reflexion in theoretisch angemessener Form			


Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	107
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test				4
	S1: Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				8
Sonstiges					Σ Workload 300

2.7 Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt

Südostasien: Entwicklung in einer globalisierten Welt				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 558127800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte*r	Dr. Oliver Pye				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Südostasienwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Südostasienwissenschaft		Pflicht		3.
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Kunstgeschichte in Asien und im Orient Schwerpunkt Mongolistik Schwerpunkt Südasienswissenschaft Schwerpunkt Türkische Geschichte und Gesellschaft		Wahlpflicht		1.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 2 & Studium ohne Profil		1.-4.
	M.A. Soziologie		Wahlpflicht		3.
Lernziele	Kenntnisse wichtiger Prozesse von und Theorien über Globalisierung und die besondere Stellung Südasiens im Weltsystem; Kenntnisse wichtiger Entwicklungstheorien und ihrer kritischen Anwendung auf Südostasien; Kenntnisse spezieller Theorien, die zur Erklärung von Entwicklung in Südostasien entwickelt worden				
Schlüsselkompetenzen	Globale Beziehungen analysieren				
Inhalte	Analyse von zeitgenössischen gesellschaftlichen Veränderungen und Fallbeispielen und der Diskussion verschiedener Modernen in der Interaktion mit dem Rest der Welt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Entwicklung und Entwicklungskritik in Südostasien	30	2	78
	S2	Probleme der Globalisierung in Südostasien	30	2	78
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				80

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S1: Impulsreferat S2: Impulsreferat	32 32
Sonstiges	Für die Veranstaltungen [S1, S2] kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 300 h

2.8 Ethnologie Südasiens

Ethnologie Südasiens				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 558121500	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Christoph Antweiler				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Südasienwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Südasienwissenschaft		Pflicht		2.
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Kunstgeschichte in Asien und im Orient Schwerpunkt Religionswissenschaft		Wahlpflicht		1.-4.
	M.A. Soziologie		Wahlpflicht		2.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 2 & Studium ohne Profil		1.-4.
Lernziele	Grundbegriffe Kultur, Ethnie, Ethnizität kennen und auf lokale Fallbeispiele sowie regionale Themen anwenden können				
Schlüssel- kompetenzen	Ethnologisch denken; kulturrelativistisch argumentieren				
Inhalte	Fach Ethnologie kennen: Themen, Perspektiven, Hilfsmittel, Methoden Verbindungen zur Soziologie				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Keine Empfohlen: Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Grundlagen der Ethnologie Südasiens	30	2	78
	S2	Mehrheiten, Minderheiten und Kulturalisierung in SOA	30	2	78
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)				
	Klausur				80
	Studienleistung(en)				
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	S1: Impulsreferat				32
	S2: Impulsreferat				32


Sonstiges	Für die Veranstaltungen [S1, S2] kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.	Σ Workload 300 h
-----------	---	----------------------------

2.9 Indigenous Societies of (Latin)America

Indigenous Societies of (Latin)America				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 561102500	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer 1 Semester	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. N. Grube, Prof. Dr. K. Noack			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie (Abteilung für Altamerikanistik)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.-4.
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich	1.-4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 2	1.-3.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - fundierte kontrastive Kenntnisse alternativer Wertesysteme sowie der Lebenswelten, der sozialen und wirtschaftlichen Organisationsstrukturen indigener Gesellschaften der Amerikas - vertiefte Kenntnisse in spezifischen Teilaspekten regionaler Ethnographien Lateinamerikas - Fähigkeit zur Hinterfragung des eigenkulturellen Verständnisses von sozialen Gegebenheiten 			
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - fortgeschrittene Methoden- und Fachkompetenz - Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung von Fragestellungen und zum Erkennen von Forschungsdesiderata - Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation und Generierung wissenschaftlicher Texte - interkulturelle Kompetenz 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - vergleichende Studien oder vertiefende Regionalstudien über Sozialstrukturen, Formen politischer Organisation, Religion (Kosmologie, orale Traditionen, Mythologien), autochthone Körper- und Genderkonzepte, Wirtschaftsstrategien und Produktionsformen - Auseinandersetzung mit aktuellen Transformationsprozessen autochthoner Lebenswelten und deren Einbettung in theoretische Ansätze zu Hybridisierung, Transkulturalität, Nationalismus, Ethnizität/Identität und Geschichtsdeutung mit Bezug zu Lateinamerika 			
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/Pl	Aktuelle Transformationsprozesse autochthoner Lebenswelten	120	2	60
	S	Vgl. Studien oder Regionalstudien	30	2	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/Pl: Impulsreferate und Diskussionsleitung				30
	S: Referat (30 min), Diskussionsleitung oder Protokoll				60
Sonstiges					Σ Workload 300 h

2.10 Cultural Anthropology in the Americas

Cultural Anthropology in the Americas				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561102600	Workload 300	Umfang (LP) 10	Dauer 1-2 Semester	Turnus WS/SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. N. Grube, Prof. Dr. K. Noack				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie (Abteilung für Altamerikanistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.-4.	
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich	1.-4.	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.	
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 2	1.-3.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none">- fundierter Überblick über die aktuelle ethnologisch-ethnographische Forschung zu indigenen Gesellschaften der Amerikas- Kenntnis der klassischen und neueren ethnographischen Forschungsliteratur der Amerikas- fundierte Kenntnisse in ausgewählten ethnographischen Regionen (insbesondere) Lateinamerikas- Fähigkeit zur Hinterfragung des eigenkulturellen Verständnisses von sozialen Gegebenheiten				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none">- fortgeschrittene Methoden- und Fachkompetenz- Fähigkeit zur eigenständigen Entwicklung von Fragestellungen und zum Erkennen von Forschungsdesiderata- Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation und Generierung wissenschaftlicher Texte- interkulturelle Kompetenz				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">- regionale Ethnographie- Situierung der Ethnologie indigener Gesellschaften des amerikanischen Kontinents im historischen Kontext und Einordnung ihrer aktuellen Tendenzen in den wissenschaftlichen Diskurs- Diskussion sozial- und kulturanthropologischer Forschungsansätze und ihre Übertragung auf die spezifischen Gegebenheiten der indigenen Gesellschaften der Amerikas- Beschäftigung mit der gesellschaftlichen und kulturellen Vielfalt der Amerikas und den Auswirkungen von Transformationsprozessen durch Kolonialismus und Globalisierung				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				


Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/Pl (WiSe)	Ethnologie indigener Gesellschaften	120	2	60
	S (WiSe)	Diskussion sozial- und kulturanthropologischer Forschungsansätze	30	2	50
	E (WiSe/SoSe)	Einblick in die gesellschaftliche und kulturelle Vielfalt der Amerikas sowie ihrer Repräsentation	30	--	20
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				50
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/Pl: Impulsreferat				40
	S: Referat (30 min), Sitzungsmoderation oder Protokoll				80
Sonstiges					Σ Workload 300 h

2.11 Literatur und Ideengeschichte der islamischen Welt (modern)

Literatur- und Ideengeschichte der islamischen Welt (modern)				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnummer 558124500	Workload 300 h	Umfang (LP) 10	Dauer (Semester) 1	Turnus SS		
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Stephan Conermann					
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Orient- und Asienwissenschaften, Abteilung für Islamwissenschaft und Nahostsprachen					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester	
	M.A. Asienwissenschaften: Schwerpunkt Arabistik und Translation Schwerpunkt Islamwissenschaft Schwerpunkt Kunstgeschichte in Asien und im Orient Schwerpunkt Türkische Geschichte und Gesellschaft		Wahlpflicht		1.-4.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 2 & Studium ohne Profil		1.-4.	
Lernziele	Die Studierenden sollen durch die Verbindung von Quellenlektüre und wiss. Literatur die eigenständige Arbeit mit Quellentexten einüben. Quellenrecherche und methodische Herangehensweisen bei der Quellenauswertung stellen weitere wichtige Lernziele dar. Darüber hinaus sollen die Studierenden ihre Kenntnisse der Literatur und Ideengeschichte ausgewählter Epochen und Regionen der Islamischen Welt vertiefen.					
Schlüsselkompetenzen	Erarbeitung auch komplexer Sachverhalte aus den originalsprachlichen Quellen unter Einbeziehung der Fachliteratur, Darstellung von Inhalten in Diskussionen; Anwendung des Erlernten bei der Lösung von wissenschaftlichen Fragen und Problemen, kompetenter Umgang mit originalsprachlichen Quellen					
Inhalte	Das Modul setzt sich exemplarisch mit dem intellektuellen Schaffen einzelner Regionen und Ländern in der Islamischen Welt in der Moderne auseinander. Im Focus stehen dabei Werke der modernen Arabischen und Persischen Literatur, sowie Schriften, welche die geistes- und ideengeschichtliche Entwicklung in der Gegenwart prägen. Auch die Auseinandersetzung mit religiösen und politischen Texten ist hier vorgesehen.					
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: Keine Empfohlen: Quellsprache Arabisch: entsprechend dem Niveau B 2; Quellsprache Persisch: entsprechend dem Niveau B 1 bis B 2					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS	Workload [h]


	S1	Lektüre und Interpretation moderner arabischer/persischer Schlüsseltexte	30	2	28
	S2	Lektüre und Interpretation moderner arabischer/persischer Schlüsseltexte	30	2	28
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1: Übungsaufgaben, Aktive Mitarbeit , wöchentliche Lektüre und Zusammenfassung der Quellenteste, Referat				42
	S2: Übungsaufgaben, Aktive Mitarbeit , wöchentliche Lektüre und Zusammenfassung der Quellenteste, Referat				42
Sonstiges	Für die Veranstaltungen [S1, S2] kann Anwesenheitspflicht bestehen. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte semesteraktuell Basis.				Σ Workload 300 h

2.12 Processes and Practices of Popular Culture

Modul: Processes and Practices of Popular Culture				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 556105900						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Vorlesung: - Praktiken und Prozesse populärkultureller Phänomene in den USA und Kanada und ihre globale Bedeutung; medienanalytische Verfahren sowie Theorien und Methoden der Populärkultur - ästhetische und ideologiekritische Ansätze - Medientechnologien und ihre kulturellen Funktionen im Wandel - Ökonomie der Popkultur Seminar: - exemplarische Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Verfahren, Theorien und Methoden auf populärkulturelle Phänomene und Praktiken					
Qualifikationsziele	- Entwicklung der Fähigkeit, kulturelle Praktiken verschiedener Medialität zu analysieren und historisch zu verorten - vertiefte Kenntnisse der Geschichte, kulturellen Funktionen und ästhetischen wie ökonomischen Prozesse populärkultureller Phänomene in den USA und Kanada sowie von Theorien der Populärkultur - Kompetenz in der Analyse multimedialer Gegenstände - Kenntnis und Reflexion der Zusammenhänge medialer, ökonomischer und politischer Prozesse Kenntnis und kritische Reflexion populärkultureller Gegenstandsbereiche, sowie Fragestellungen und Methoden populärkultureller Studien					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung		Englisch	120	2	70
	Seminar		Englisch	30	2	80
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen						
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	M.A. North American Studies			Pflicht	2.	
	M.A. Komparatistik			Wahlpflicht	1.-4.	
	M. A. Anthropology of the Americas			Wahlpflichtbereich I	1.-4.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie			Wahlpflichtbereich Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	V V: eine schriftliche oder mündliche Studienleistung (Protokoll, Diskussionsbeitrag, Kurz-Essay) S: eine schriftliche und eine mündliche Studienleistung (Response Papers, Referat, Tests/Quizzes, Übungsaufgaben)				10	


Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache		Mündliche Prüfung		
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	300h
Sommersemester	<input type="checkbox"/>			1 Semester
Modulorganisation				
Lehrende(r)				
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Sabine Sielke		
Anbietende Organisationseinheit		Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie		
Sonstiges				
(z. B. Literaturliste)				

2.13 Transdisciplinary Perspectives

Modul: Transdisciplinary Perspectives				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 536133400						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	aktuelle transdisziplinäre Forschungsgegenstände der Nordamerikastudien unter Beteiligung der im MA NAS vertretenen Fächer					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Problemen transdisziplinärer Forschung- Entwicklung und Anwendung der Fähigkeit zum transdisziplinären Arbeiten und Denken- Methodenreflexion- selbstständige Entwicklung eigener Forschungsansätze- Methodenkompetenz: erweiterte textanalytische, Recherche- und Schreibkompetenz (Techniken wissenschaftlichen Arbeitens) sowie Medienkompetenz- Kognitive Kompetenzen: Transferfähigkeit, Denken in Zusammenhängen, Einsatz verschiedener Theorien und Methoden zur Problemlösung- Sozialkompetenz: Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie interkulturelle Kompetenz					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Seminar		Englisch	30	2	75
	Seminar		Englisch	30	2	75
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen						
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	M.A. North American Studies			Pflicht	3.	
	M.A. Komparatistik			Wahlpflicht	1.-4.	
	M.A. Anthropology of the Americas			Wahlpflicht- bereich I	1.-4.	
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie			Wahlpflicht- bereich Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	


Studienleistung(en)	S1+2: je eine schriftliche und eine mündliche Studienleistung (Response Papers, Referat, Tests/Quizzes, Übungsaufgaben)		10
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Hausarbeit (benotet)		
7. Häufigkeit		8. Arbeitsaufwand	9. Dauer
Wintersemester <input type="checkbox"/>	Winter- und	300h	1 Semester
Sommersemester <input type="checkbox"/>	Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/>		
Modulorganisation			
Lehrende(r)			
Modulkoordinator(in)	Prof. Dr. Sabine Sielke		
Anbietende Organisationseinheit	Institut für Anglistik, Amerikanistik und Keltologie		
Sonstiges			
(z. B. Literaturliste)			

2.14 Postcolonial History

Modul: Postcolonial History				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnr./-code: 536134300						
1. Inhalte und Qualifikationsziele						
Inhalte	Vorlesung: <ul style="list-style-type: none">- koloniale und postkoloniale Geschichte der USA, Kanadas und der Karibik (mit Ausgriffen nach Mittel- und Südamerika)- Theorien und Methoden der Postcolonial Studies- Entwicklung der Postcolonial Studies als Wissensfeld Seminar: Exemplarische Behandlung ausgewählter Themen der kolonialen und postkolonialen Geschichte der USA, Kanadas und der Karibik					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung breiter Kenntnisse der Postcolonial Studies- forschungsnahes Erlernen und Erproben des selbständigen und kritischen Umgangs mit Methoden der Postcolonial Studies im Kontext der Kultur- und Geschichtswissenschaften- Analysekompetenz- Theorie- und Methodenkompetenz- Medienkompetenz, interkulturelle Kompetenz					
2. Lehr- und Lernformen						
	LV-Art	Thema	Unterrichts- sprache	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Vorlesung		Englisch	120	2	60
	Übung		Englisch	60	2	60
	Seminar		Englisch	30	2	120
3. Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul						
verpflichtend nachzuweisen	keine					
empfohlen						
4. Verwendbarkeit des Moduls						
	Studiengang/Teilstudiengang			Pflicht-/ Wahlpflicht	Fachsemester	
	M.A. North American Studies			Wahlpflicht	1.-2.	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie			Wahlpflicht- bereich Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.	
	M.A. Anthropology of the Americas			Wahlpflicht- bereich I	1.-4.	
5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entsprechend dem ECTS					6. ECTS-LP	
Studienleistung(en)	Ü: eine schriftliche oder mündliche Studienleistung (Referat, Test/Quizzes, Kurz-Essay) S: eine schriftliche und eine mündliche Studienleistung (Referat, Tests/Quizzes, Kurz-Essay)				10	
Prüfungen (inkl. Gewichtung) und Prüfungssprache	Klausur (benotet)					
7. Häufigkeit			8. Arbeitsaufwand		9. Dauer	


Wintersemester	<input type="checkbox"/>	Winter- und Sommersemester	<input checked="" type="checkbox"/>	300h	1 Semester
Sommersemester	<input type="checkbox"/>				
Modulorganisation					
Lehrende(r)					
Modulkoordinator(in)		Prof. Dr. Sabine Sielke			
Anbietende Organisationseinheit		Universität zu Köln, Abteilung Nordamerikanische Geschichte des Historischen Instituts			
Sonstiges					
(z. B. Literaturliste)					

2.15 Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation

Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft: Lokale und regionale Diversifikation				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 561108700	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WS/SS
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Ove Sutter, Prof. Dr. Adrian Hermann			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie (Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie), Forum Internationale Wissenschaft (FIW)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.
Lernziele	<p>Das Modul führt ein in die kultur- und sozialwissenschaftliche Betrachtung der Moderne aus weltgesellschaftstheoretischer Perspektive. In der beispielhaften Analyse der lokalen und regionalen Diversifikation von Religion, Politik und Wissenschaft, die nicht isoliert, sondern in ihren gegenseitigen Verflechtungen betrachtet werden, analysieren die Studierenden globale Entwicklungen im Spannungsfeld von Homogenisierung und Heterogenisierung.</p> <p>Sie qualifizieren sich so weiter für berufliche Wege in der Forschung, Beratung oder politischen Gestaltung in internationalen Kontexten (Hochschulen, Organisationen, Verwaltung etc).</p>			
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortgeschrittene Theorie- und Methodenkompetenz der Kultur- und Sozialwissenschaften - Identifizierung von Forschungsthemen und eigenständige Entwicklung kultur- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen - Fähigkeit zur systematischen Argumentation und zum Verfassen wissenschaftlicher Texte - Interkulturelle Kompetenz im Umgang mit Konflikten in und zwischen Religion, Politik und Wissenschaft 			
Inhalte	<p>Religion, Politik und Wissenschaft als globale Kommunikationszusammenhänge der Weltgesellschaft werden in ihren vielseitigen Verflechtungen betrachtet. Der Fokus liegt auf Fragen der alltäglichen kulturellen Praxis und der lokalen und regionalen Diversifikation. Die Inhalte umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Weltgesellschaft und Globalisierungstheorien - Entwicklungen der globalen Religions-, Politik- und Wissenschaftsgeschichte vom 19. bis ins 21. Jahrhundert - Religion, Politik, Wissenschaft: Alltagspraktiken und populäre Kulturen in Asien, Afrika und Lateinamerika - Konflikte in und zwischen Religion, Politik und Wissenschaft in der Weltgesellschaft 			

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1		30	2	50h
	S 2		30	2	50h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S 1 oder S 2: Hausarbeit (15–20 Seiten)				100h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Selbststudium (z.B. Lektüre der angegebenen Texte, Lektürenotizen, Textreflexionen)				40h
	S 1: Seminarinput nach Absprache (z.B. Sitzungsmoderation, Diskussionsleitung, Impulsreferat, Beobachtungsprotokoll)				30h
	S 2: Seminarinput nach Absprache (z.B. Sitzungsmoderation, Diskussionsleitung, Impulsreferat, Beobachtungsprotokoll)				30h
Sonstiges					Σ Workload 300h

2.16 Weltgesellschaft I – Eigenstrukturen und funktionale Differenzierung (WG I)

Weltgesellschaft I – Eigenstrukturen und funktionale Differenzierung (WG I)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 553102100	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. David Kaldewey				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Soziologie) Forum Internationale Wissenschaft (FIW)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 1	2.	
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 2	2.	
	M.A. Geschichte		Wahlpflichtbereich	2.	
	M.A. Asienwissenschaften		Wahlpflichtbereich	2.	
	M.A. Kulturstudien zu Lateinamerika		Wahlpflichtbereich III	2.	
	M.A. Geographie		Wahlpflichtbereich (M7b)	2.	
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.	
Lernziele	Das Modul legt die Grundlagen für analytische und empirische Auseinandersetzung mit den Eigenstrukturen und globalen Kommunikationssystemen der Weltgesellschaft. In Verbindung mit dem Modul Weltgesellschaft II qualifizieren sich die Studierenden für berufliche Wege in der Forschung, Beratung oder politischen Gestaltung in internationalen Kontexten (Hochschulen, Organisationen, Verwaltung etc.).				
Schlüssel- kompetenzen	Vernetztes und interdisziplinäres Denken, Fähigkeit zur Beobachtung zweiter Ordnung, Beratungs- und Vernetzungskompetenz, Kommunikationskompetenz im Kontext internationaler Organisationen, interkulturelle Sensibilität, Problembewusstsein für die Vielzahl globaler Herausforderungen, soziale Innovationskompetenz, Übersetzung und Vermittlung von soziologischer Grundlagenforschung in Anwendungskontexten.				
Inhalte	Das erste Seminar ist als einleitende Veranstaltung gedacht und thematisiert u.a. folgende Eigenstrukturen der Weltgesellschaft: Funktionssysteme, Weltorganisationen, Netzwerke (insb. scale-free networks), globale Interaktionen und Weltstädte. Im zweiten Seminar geht es um die Genese und Strukturbildung in den Funktionssystemen der Weltgesellschaft, sowie um deren Interdependenzen. Ausgehend von den drei Forschungsabteilungen des FIW (Demokratieforschung, Wissenschaftsforschung, Religionsforschung) stehen dabei Politik, Wissenschaft und Religion im Vordergrund. Darüber hinaus werden je nach Kapazität auch andere Funktionssysteme behandelt (bspw. Wirtschaft, Recht, Erziehung, Kunst, Massenmedien, Gesundheit, Sport). Die Funktionssysteme werden nicht isoliert, sondern in ihren vielseitigen				

	Verflechtungen betrachtet. Wenn also bspw. die Wissenschaft analysiert wird, interessieren immer auch Prozesse ihrer Verknüpfung mit Politik und Ökonomie, ebenso wie hinsichtlich der Religion nicht einfach nur die Weltreligionen betrachtet werden, sondern auch die Rolle von Religion im Rechtssystem oder Phänomene „politischer Religion“.				
Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Grup- pen- größe	SWS	Workload [h]
	S 1	Eigenstrukturen der Weltgesellschaft	30	2	45h
	S 2	Funktionssysteme der Weltgesellschaft	30	2	45h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1 Referat, Essay oder Übungsaufgaben				45h
	S 2 Referat, Essay oder Übungsaufgaben				45h
Sonstiges	- Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Kleingruppenarbeit, Lektüre) werden netzbasierte Lehrangebote zur Vor- und Nachbereitung bereitgestellt. - Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann die Hausarbeit angemeldet werden.				Σ Workload 300h


2.17 Weltgesellschaft II – Regionale Diversifikation und gesellschaftliche Herausforderungen (WG II)

Weltgesellschaft II – Regionale Diversifikation und gesellschaftliche Herausforderungen (WG II)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 553102200	Workload 300h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1 Semester	Turnus WS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. David Kaldewey			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie (Abt. Soziologie) Forum Internationale Wissenschaft (FIW)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	M.A. Soziologie		Wahlpflichtbereich 1	3.
	M.A. Politikwissenschaft		Wahlpflichtbereich 2	3.
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich: Profil 2 & Studium ohne Profil	1.-4.
Lernziele	Aufbauend auf dem Modul Weltgesellschaft I vertiefen die Studierenden ihre analytischen und empirischen Kenntnisse über die Eigenstrukturen und globalen Kommunikationssysteme der Weltgesellschaft, nun zunächst im Blick auf das Spannungsverhältnis von globaler Universalität und regionalen Spezifikationen in sozialen Systemen. Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit globalen gesellschaftlichen Herausforderungen (die vielfach als Probleme quer zur funktionalen Differenzierung stehen und nicht auf einzelne Regionen oder Nationen einzuschränken sind) wird das Problembewusstsein für die Vielzahl der sich in der Weltgesellschaft stellenden Herausforderungen geschärft und dafür, dass mit einem Problem nicht zwangsläufig eine Instanz der Problembearbeitung vorhanden ist. Insgesamt qualifizieren sich die Studierenden damit für berufliche Wege in der Forschung, Beratung oder politischen Gestaltung in internationalen Kontexten (Hochschulen, Organisationen, Verwaltung etc.).			
Schlüssel- kompetenzen	Vernetztes und interdisziplinäres Denken, Fähigkeit zur Beobachtung zweiter Ordnung, Beratungs- und Vernetzungskompetenz, Kommunikationskompetenz im Kontext internationaler Organisationen, interkulturelle Sensibilität, Problembewusstsein für die Vielzahl globaler Herausforderungen, soziale Innovationskompetenz, Übersetzung und Vermittlung von soziologischer Grundlagenforschung in Anwendungskontexten.			
Inhalte	Das erste Seminar widmet sich der regionalen Diversifikation der Funktionssysteme. Wie schon im Modul Weltgesellschaft I stehen Politik, Wissenschaft und Religion im Vordergrund. Entscheidend ist nun aber die Frage nach der spezifischen Ausprägung, Entwicklung und Verflechtung dieser Systeme in unterschiedlichen Regionen der Weltgesellschaft (Europa/Nordamerika, Ostasien, Afrika, Lateinamerika, Indien, Vorderer Orient). Ausgangspunkt ist die doppelte Annahme, dass Globalisierungsprozesse einerseits nicht grundsätzlich auf die Vereinheitlichung von gesellschaftlichen Strukturen hinauslaufen, sondern			

	<p>variantenreich vorkommen, dass aber umgekehrt die beobachtbare Diversifikation nicht bedeutet, dass es regionale Kommunikationszusammenhänge gäbe, die sich gleichsam aus den Funktionssystemen herausziehen könnten.</p> <p>Das zweite Seminar ist stärker praxisorientiert und widmet sich exemplarischen globalen Herausforderungen, die auf ihre unterschiedliche Ausprägung und Bearbeitung in den verschiedenen Weltregionen hin untersucht werden. Angeboten werden hier einerseits Veranstaltungen zu einzelnen Großproblemen, andererseits Veranstaltungen, die eine Reihe globaler Probleme vergleichend analysieren. Von besonderer Relevanz sind hier diejenigen Probleme, die orthogonal zur Logik funktionaler Differenzierung stehen, die also nicht sinnvoll auf politische, wissenschaftliche oder religiöse Probleme reduziert werden können. Beispiele für solche globalen Herausforderungen sind: 1. Kriminalität und Terrorismus; 2. Umweltverschmutzung und Klimawandel; 3. Management der Meere und der arktischen Räume/Territorien; 4. Arbeit und Arbeitsmigration; 5. Demographischer Wandel: Jugend und Alter; 6. Gender: Pluralisierung und Gleichberechtigung; 7. Ungleiche Inklusion und soziale Exklusion.</p>				
Teilnahme-voraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine Empfohlen: abgeschlossenes Modul Weltgesellschaft I (553102100)</p>				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	S 1	Regionale Diversifikation	30	2	45h
	S 2	Globale gesellschaftliche Herausforderungen	30	2	45h
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Portfolio				120h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S 1 Referat, Essay oder Übungsaufgaben				45h
	S 2 Referat, Essay oder Übungsaufgaben				45h
Sonstiges	<p>- Neben den klassischen Lehrformen (Vortrag, Kleingruppenarbeit, Lektüre) werden netzbasierte Lehrangebote zur Vor- und Nachbereitung bereitgestellt.</p> <p>- Erst nach Erbringung beider Studienleistungen in den Seminaren kann das Portfolio angemeldet werden.</p>				Σ Workload 300h

3. Ergänzungsbereich: Museumsstudien


3.1 Sammeln, Forschen und Bewahren (MS 1)

Sammeln, Forschen und Bewahren (MS 1)				 UNIVERSITÄT BONN MUSEUMS STUDIEN
Modulnummer 560101800	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1–3 Semester	Turnus WiSe und SoSe
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, überfakultär angesiedelte Universitäts-Museen u. Sammlungen			
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle, Kunstmuseum Bonn, Haus der Geschichte, Siebengebirgsmuseum, LVR-LandesMuseum Bonn, August-Macke-Haus Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln, Arp-Museum Rolandseck, Max Ernst Museum Brühl (evtl. Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, Stadtmuseum Bonn, Stand 16.05.2019), Museum König, Ägyptisches Museum, Botanische Gärten, Akademisches Kunstmuseum, Mineralogisches Museum, BASA-Museum, Gustav-Korkhaus-Sammlung, Paul-Clemen-Museum, Goldfuß-Museum, Freilichtmuseum Kommern (ab 2020)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studiensemester
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.–4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.–4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Ergänzungsbereich	1.–4.
	M.A. Romanistik		Ergänzungsbereich	1.–4.

	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie M.Sc. Paläontologie M.Sc. Geologie M.Sc. OEP Biology	Wahlpflichtbereich: Profil 3 (=ohne Profil) Wahlbereich Wahlbereich Free Module	1.–4. 1.–4. 1.–4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zum Thema Sammeln, Forschen und Bewahren und besitzen die Kompetenz zu klassifikatorischer Verortung der verschiedenen Themenbereiche. Theoretisch erlernte Grundlagen im Seminar werden im Praxisteil des Moduls erprobt und um wichtige, nur in der Praxis zu erlernende Aspekte erweitert. Das Zusammenspiel von aktuellen und forschungsorientierten Fragestellungen und deren Übersetzung in die Praxis ist ein weiteres Lernziel dieses Moduls, ebenso wie die Entwicklung eines eigenständigen und multiperspektivischen Umgangs mit der Geschichte der Entstehung der heutigen Institution Museum und deren gesellschaftlicher Bedeutung über die Anforderungen einer globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts hinaus. Am Ende des Moduls verfügen die Studierenden zudem über die Fähigkeit, Museen im Hinblick auf deren Sammlungs- und Digitalisierungsstrategie sowie Sammlungs- und Objektgeschichten aus fachübergreifenderen Perspektiven analysieren zu können.</p>		
Schlüsselkompetenzen	<p>Besonderer Bestandteil des Moduls ist die selbstständige sachliche Recherche und Auswertung von Fachliteratur bezogen auf gattungsübergreifende, transmediale Fragestellungen. In einem zweiten Teil erlernen die Studierenden die praktische Anwendung vor Ort in den Museen – ein zentraler Bestandteil des Moduls, in dem auch Depots, Sammlungsorte, Restaurierungswerkstätten etc. kennengelernt werden können. Im Theorie-Teil werden vor allem folgende Kompetenzen gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Fragestellungen, Synthesen und zielführender Analyse - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion <p>Im praktischen Teil erlernen die Studierende Befähigungen, die sich mit den theoretisch erlangten Fähigkeiten zu einer besonders interessanten Kompetenz für spätere Berufsfelder im musealen Kontext ausbauen lassen.</p>		
Inhalte	<p>Im Theorie-Teil des Museums werden aktuelle Forschungen u.a. zur Geschichte des Sammelns, zur Theorie des Museumswesens und auch Aspekte der Provenienzforschung zum Tragen kommen.</p> <p>Aufgabenfelder des Sammelns und Kuratierens werden sowohl theoretisch aufbereitet als auch praktisch vermittelt und anhand von Best Practice-Beispielen verdeutlicht.</p> <p>Im Modul werden gleichermaßen forschungs- wie praxisorientiert komplexere Zusammenhänge erarbeitet. Dabei werden terminologische, materialspezifische, stilkritische, überlieferungsgeschichtliche, kontextuelle und ikonographische Probleme in Bezug auf ihre Bedingungen in den Themenbereichen Sammeln, Forschen und Bewahren diskutiert und praktisch vertieft.</p> <p>Sammlungsmanagement und -strategien gehören dabei genauso zu den Inhalten des Moduls, wie Inventarisierung und Digitalisierung, Erschließung und Zugänglichkeit von Sammlungen, Standards des Dokumentierens; (Online-)Datenbanken und Langzeitdatensicherung sowie die Erfassung von Objektgeschichten (Grabungen, Restauration, Konservieren, Verkäufe, Nachlässe), Kulturgütern und materielle wie immaterielle Musealien.</p>		

Teilnahme- voraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle Forschungsfragen und praxisnahes Arbeiten zum Thema Sammeln, Forschen und Bewahren	15	0,4	16
	S2		15	0,4	16
	S3		15	0,4	16
	S4		15	0,4	16
	S5		15	0,4	16
	PÜ		15	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Mündliche Prüfung				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S1-S5: praktische Projektarbeit				30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)				∑ Workload 300


3.2 Ausstellen und Vermitteln (MS 2)

Ausstellen und Vermitteln (MS 2)				 UNIVERSITÄT BONN MUSEUMS STUDIEN
Modulnummer 560101900	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1–3 Semester	Turnus WiSe und SoSe
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Medizinische Fakultät, überfakultär angesiedelte Universitäts-Museen			
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle, Kunstmuseum Bonn, Haus der Geschichte, Siebengebirgsmuseum, LVR-LandesMuseum Bonn, August-Macke-Haus Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln, Arp-Museum Rolandseck, Max Ernst Museum Brühl (evtl. Rautenstrauch-Joest-Museum Köln, Stadtmuseum Bonn, Stand 16.05.2019), Museum König, Uni-Museum, Ägyptisches Museum, Botanische Gärten, Akademisches Kunstmuseum, Mineralogisches Museum, BASA-Museum, Gustav-Korkhaus-Sammlung, Paul-Clemen-Museum, Goldfuß-Museum und Freilichtmuseum Kommern (ab 2020)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme-ster
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.–4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.–4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Ergänzungsbereich	1.–4.
	M.A. Romanistik		Ergänzungsbereich	1.–4.

	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie M.Sc. Paläontologie M.Sc. Geologie M.Sc. OEP Biology	Wahlpflichtbereich Profil 3 (=ohne Profil) Wahlbereich Wahlbereich Free Module	1.–4. 1.–4. 1.–4. 1.–4.
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse zum Thema Ausstellen und Vermitteln im musealen Kontext. Über das Seminar werden im Theorieteil die aktuellsten Forschungsberichte und -ideen zum Kuratieren, Präsentieren und Vermitteln kennengelernt. Ein weiteres Lernziel ist, diese theoretischen Grundlagen sinnvoll in die Praxis zu übersetzen. Das Zusammenspiel von aktuellen und forschungsorientierten Fragestellungen und deren Transfer in die Praxis ist eine Herausforderung, welche sich ausschließlich im praktischen Umfeld begegnen lässt. Ein weiteres Lernziel dieses Moduls ist, die Digitalisierungsstrategien der Museen kennenzulernen und ggfs. um eigene Ideen in einer schnellen und globalisierten Museumswelt zu erweitern.</p> <p>Nach Beendigung des Theorie- und Praxisteils verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse der didaktischen, methodischen und medialen Konzepte in der Museumspädagogik, Kulturvermittlung und der Ausstellungskonzeption.</p>		
Schlüsselkompetenzen	<p>Besonderer Bestandteil des Moduls ist der Transfer von aktuellem Forschungswissen in die Praxis, die in diesem Modul durch den Kontakt mit Museumsbesuchern einem sofortigen Feedback unterliegt. Neben der Erkenntnis über neue Methoden zum Ausstellungsdisplay und die Aufgabe, dies in die Praxis umzusetzen, ist eine andere Schlüsselkompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Besuchergruppen zu sehen, die oftmals auch Fragen der Inklusion und Heterogenität einer Gruppe reflektiert. Im Theorie-Teil erwerben die Studierenden u. a. auch folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einübung von Präsentationstechniken, Vermittlung durch Vortrag inkl. Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation) - freie Rede in der Diskussion / freie Rede in der Vermittlung - Schulung von Sprache, Haltung, Selbstpräsentation und des Stimmapparats <p>Im praktischen Teil erlernen die Studierende Befähigungen, die sich mit den theoretisch erlangten Fähigkeiten zu einer besonders interessanten Kompetenz für spätere Berufsfelder im musealen Kontext ausbauen lassen.</p>		
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt inhaltlich vor allem neueste Display-Theorien der internationalen Museumsforschung und reflektiert die Bedeutung des Vermittelns / Kuratierens / Ausstellens. Die Kunstgeschichtsschreibung über Ausstellungssetzung wird genauso gelehrt wie der Einsatz verschiedenster Medien (so auch soziale Medien und deren Einsatz in den Ausstellungen / Häusern). Im praktischen Teil erhalten die Studierenden einen fundierten Einblick in unterschiedliche Formate und Ausstellungssituationen (in den Häusern), wie man über Pressearbeit Vermittlung nach außen trägt und über Kunst- und Kultur-Vermittlungsprogramme von innen heraus agiert. Aber auch ganz alltägliche Situationen im Rahmen von Ausstellungsarbeit sollen angesprochen und erfahren werden, wie etwa die Anlieferung für Ausstellungen, der Abbau, die Entstehung eines begleitenden Katalogs, der Einsatz von Hörstationen und die Realisierung von Führungskonzepten etc.</p>		
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine</p>		

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S1		15	0,4	16
	S2	Aktuelle	15	0,4	16
	S3	Forschungsfragen und	15	0,4	16
	S4	praxisnahes Arbeiten	15	0,4	16
	S5	zum Thema Ausstellen	15	0,4	16
		und Vermitteln			
	PÜ		15	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Mündliche Prüfung				100
Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)				
als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	S1-S5: praktische Projektarbeit				30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)				Σ Workload 300

3.3 Recht, Management und Vermarktung (MS 3)


Recht, Management und Vermarktung (MS 3)				 UNIVERSITÄT BONN MUSEUMS STUDIEN
Modulnummer 560102000	Workload 300 h	Umfang (LP) 10 LP	Dauer (Semester) 1–3 Semester	Turnus WiSe und SoSe
Modulbeauftragte*r	Prof. Dr. Mattias Weller, Prof. Dr. Christoph Zuschlag			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Philosophische Fakultät (Kunsthistorisches Institut), Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät			
Beteiligte Institutionen	Bundes Kunst- und Ausstellungshalle Bonn, Haus der Geschichte Bonn, LVR-LandesMuseum Bonn, Wallraf-Richartz-Museum Köln; Freilichtmuseum Kommern (ab 2020); evtl. ausgewählte interne Sammlungen, wie BASA, Ägyptisches Museum bzw. übergreifende Ringveranstaltung mehrerer Sammlungen zum Thema Vermarktung und Management			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studienseme-ster
	M.A. Kunstgeschichte (mit Ergänzungsbereich)		Ergänzungsbereich	1.–4.
	M.A. Archäologische Wissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Allgemeine Geschichte		Wahlpflichtbereich V	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Alte Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Mittelalterliche Geschichte		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Historische Grundwissenschaften		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Neuzeit		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Osteuropäische Geschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Geschichte, Fachrichtung Internationale Geschichte der Neuzeit		Wahlpflichtbereich IV	1.–4.
	M.A. Anthropology of the Americas		Wahlpflichtbereich I	1.–4.
	M.A. Germanistik		Wahlpflichtbereich	1.–4.
	M.A. Provenienzforschung und Geschichte des Sammelns		Ergänzungsbereich	1.–4.
	M.A. Romanistik		Ergänzungsbereich	1.–4.
	M.A. Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie		Wahlpflichtbereich Profil 3 (=ohne Profil)	1.–4.
	M.Sc. Paläontologie		Wahlbereich	1.–4.
	M.Sc. Geologie		Wahlbereich	1.–4.

	M.Sc. OEP Biology	Free Module	1.–4.		
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zum Thema Recht, Management und Vermarktung im musealen Kontext. Über den Theorieteil werden aktuelle Fragestellungen, die vor allem rechtswissenschaftliche Aspekte ansprechen erörtert. Ein Lernziel ist es daher, dass Studierende zunächst auf Sachverhalte wie Bildrechte, provenienzrechtliche Schritte respektive Kulturschutz aufmerksam werden und erste und grundlegende Kenntnisse in den verschiedenen – zumeist rechts- und staatswissenschaftlichen – Teilgebieten erlangen. Zum Thema Marketing und Vermarktung werden relevante Aspekte erlernt, die die Studierenden nach Beendigung des Moduls etwa im Rahmen von Pressearbeit anwenden können.				
Schlüsselkompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls ist der interdisziplinäre Ansatz. Hier werden von universitärer Seite aus in der Theorie als auch von der berufspraktischen Seite aus den Museen verschiedene Aspekte der Themen Recht, Marketing und Vermarktung gelehrt, so dass die Studierenden spezifizierte Kompetenzen erwerben, die sie in dieser Konstellation in keinem Mono-Studiengang erwerben können..				
Inhalte	Das Modul vermittelt einerseits die Bedeutung der Positionierung innerhalb des Betriebssystems Kunst und der Kunstlandschaft, informiert über Evaluation an Kunstinstitutionen und Positionen im Museum. Besonders im Bereich Marketing wird der Weg von der Ausstellungsidee bis zur Organisation reflektiert und u.a. zu Werbezwecken aufbereitet. Weitere wichtige Felder sind Provenienzrecherche, hier vor allem die Chancen und Folgen dieses fachlichen Zweiges, aber auch die rechtliche Situation im Rahmen von Leihverkehr oder Sammlungsberatung. Im Praxisteil werden Einblicke in viele Bereiche des Museums genommen, die das System Museum stützen, darunter die Presseabteilung, Fundraising und darin angesiedelte mögliche Berufsfelder. Studierende haben die Möglichkeiten zu erfahren, wer hinter den Kulissen an einer Ausstellung beteiligt ist, wie man Bildrechte im Sinne von Werbung und Katalogarbeit handhabt, das Berufsbild Museumsdirektor*in wird vermittelt und auch größere Einschnitte im Museumsalltag dargelegt – bspw. die Konsequenzen einer Rückführung von Werken nach ausführlicher Provenienzrecherche und anschließender evtl. Rechtsprechung. Ebenso werden Objektversicherungen, Leihverkehr und Datenbanken Themen in diesem Modul sein.				
Teilnahmevoraussetzungen	Nachzuweisen: keine Empfohlen: keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	S1	Aktuelle Forschungsfragen und praxisnahe Arbeiten zum Thema Recht, Marketing und Vermarktung	15	0,4	16
	S2		15	0,4	16
	S3		15	0,4	16
	S4		15	0,4	16
	S5		15	0,4	16
	PÜ	15	15	60	
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	PÜ: Mündliche Prüfung				100

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	S1-S5: praktische Projektarbeit	30
	PÜ: Referat oder Gruppenarbeit oder Protokoll	30
Sonstiges	S bedeutet in diesem Fall Tagesveranstaltung (à 6 Zeitstunden)	Σ Workload 300

4. Weitere Leistungen und Module

4.1 Masterarbeit

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 900h	Umfang (LP) 30	Dauer (Semester) 6 Monate	Turnus WS-SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende*r				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studienseme ster
	M.A. Transkulturelle Studien/ Kulturanthropologie		Pflicht		3.-4.
Lernziele	Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Ziel der Masterarbeit ist es, die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten nachzuweisen.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">- Fachkompetenz: Eigenständige Durchführung eines empirischen Projekts; Diskussion, Analyse und Verschriftung der eigenen Forschung, Forschungsfragen und Thesen; Formulierung und Präsentation wissenschaftlich fundierter Ergebnisse.- Methodenkompetenz: Schreib- und Vermittlungstechniken.- Sozial- und Selbstkompetenz: Kommunikationskompetenz; Kooperationsfähigkeit; zielorientiertes Arbeiten.				
Inhalte	Ausgehend von der eigenständigen Themenfindung und einem theoretisch und methodologisch zu positionierenden Erkenntnisinteresse umfasst die Masterarbeit die Entwicklung einer eigenen Fragestellung, die Erarbeitung und Begründung des Forschungsdesigns, die Erhebung von Daten und Materialien, die Reflexion der Vorgehensweise sowie die Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse. Es wird empfohlen, das Thema der Masterarbeit aus dem Modul Forschungswerkstatt zu entwickeln. Die Masterarbeit soll 60-80 Seiten umfassen.				
Teilnahme- voraussetzungen	60 LP				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	-	-	-	-	-
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Masterarbeit				900h
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.				Σ Workload 900h